

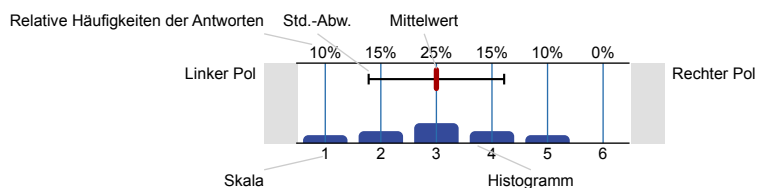
Prof. Dr.-Ing. Caroline Röhr
Anorganische Chemie II (SoSe 2025)

Erfasste Teilnehmer = 84 / Erfasste Fragebögen = 14
Rücklaufquote = 16.7 %

universität freiburg

Legende

Frage-
text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



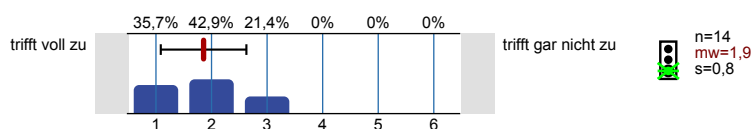
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



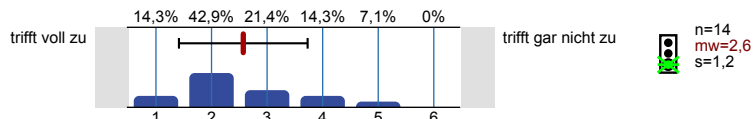
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Lernerfolg und Kompetenzerwerb

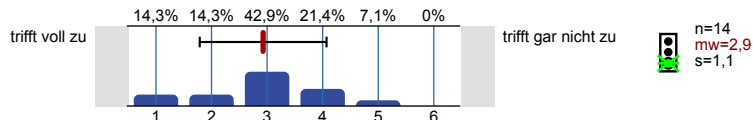
1.1) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



1.2) Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.

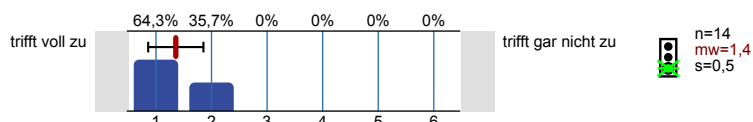


1.3) Ich habe meine Fähigkeiten im Problemlösen verbessert.

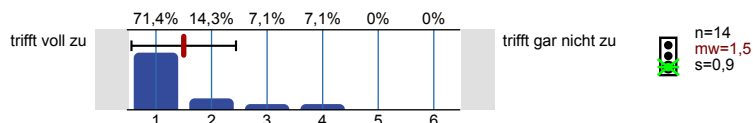


2. Allgemeine Lehrkompetenz

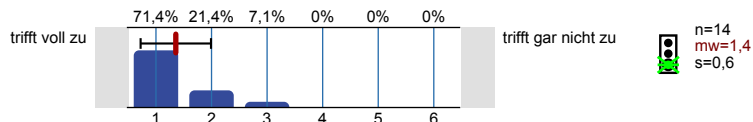
2.1) Die Lehrperson kann die Inhalte verständlich erläutern.



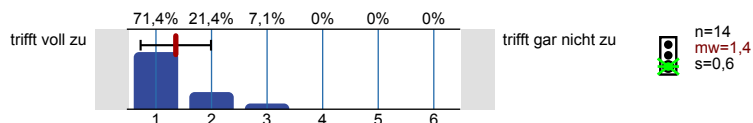
2.2) Die Lehrperson fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.



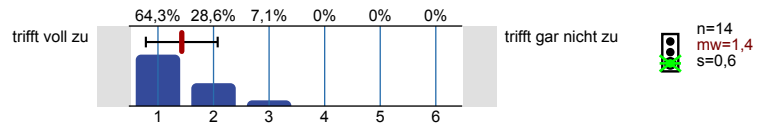
2.3) Die Lehrperson stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.



2.4) Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis der Inhalte bei.

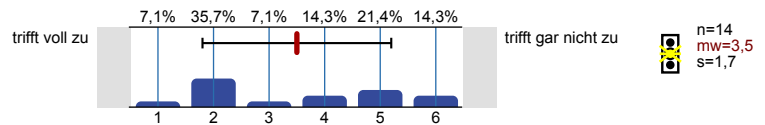


- 2.5) Lehr-Lernmaterialien (Präsentationen, Schaubilder, Lernvideos, etc.) werden sinnvoll eingesetzt.



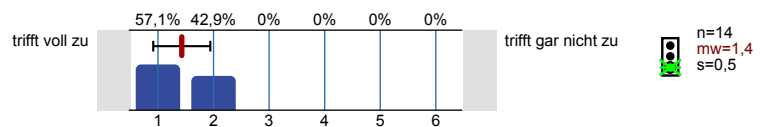
3. Studentische Eigenleistung

- 3.1) Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.

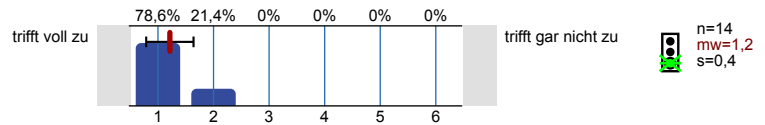


4. Fakultätsspezifische Fragen

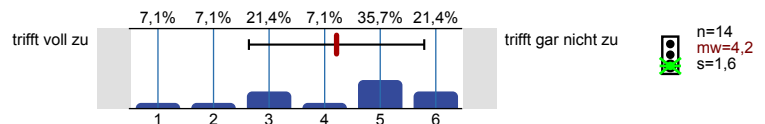
- 4.1) Die Lehrperson hält die vorgegebenen Veranstaltungszeiten ein.



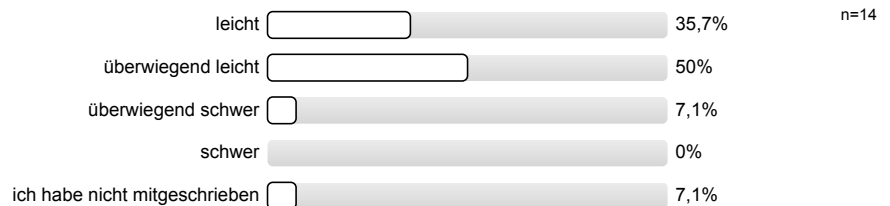
- 4.2) Zusätzliche Veranstaltungsmaterialien werden rechtzeitig bereitgestellt.



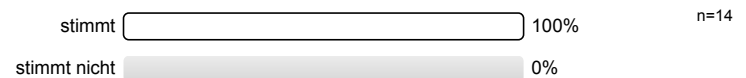
- 4.3) Es fehlt mir an Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen.



- 4.4) Das Mitschreiben der Lehrinhalte in der vorgegebenen Zeit fällt mir ...

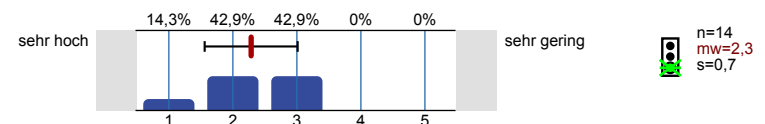


- 4.5) Die Veranstaltung findet regelmäßig statt.



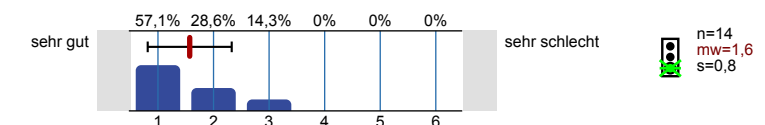
5. Workload

- 5.1) Falls Leistungspunkte (ECTS) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung (1 ECTS = 30 Stunden Arbeitsaufwand):



6. Gesamtbewertung

- 6.1) Wie bewerten Sie die Qualität der Lehrveranstaltung insgesamt? Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum, Gruppengröße etc.) nicht in die Bewertung einfließen.



- 6.2) Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- - Begeisterung der Dozentin über die Themen
- Veranschaulichung mit den 3d-Dateien
- Versuche

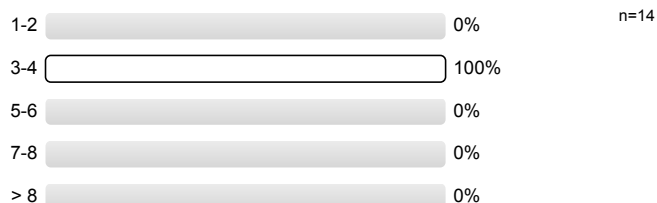
- Die Ausstrahlung von der Dozentin war überwiegend positiv. Jedoch fällt es oft schwer sich die abstrakten Modelle vorzustellen und wie dies zustande kommen.
- Die Begeisterung für das Thema, die Prof Röhr vermittelt hat; die vielen Versuche; dass man die Sachen anfassen durfte; die Quiz
- Die vielen Versuche, die es anschaulich erklären.
- Frau Röhr erklärt es sehr gut
- Frau Röhr macht die Vorlesung sehr interessant und spannend, die Versuche in der Vorlesung sind ein schöner Zusatz zu der, schon hervorragenden, Vorlesung. Die Website ist auch unglaublich gut für Nacharbeiten der Vorlesung. Vielen Dank Frau Röhr
- Prof. Röhr ist sehr menschlich und hat Humor. Sie erklärt die Inhalte gut und erklärt stets die Anwendung eines Verfahrens/Stoffes in der aktuellen Industrie oder Forschung. Das gefällt mir besonders gut, da die vermittelten Inhalte dadurch nicht rein Akademisch sind sondern einen Bezug zur Realität und der aktuellen Arbeitswelt haben.
Ebenfalls finde ich es gut, dass in fast jeder Stunde Exponate verschiedener Stoffe/Strukturen durchgereicht werden. Das ist nicht nur interessant und macht die Vorlesung weniger trocken, sondern ist auch didaktisch sehr sinnvoll!
- Sehr interessante Themen und tolle visuelle Begleitung der Themen mit Kristallstrukturen, ablaufen, Grafiken und co. Prof röhr kann die Inhalte top vermitteln und behält dabei trotzdem den spaß in der Vorlesung
- Super liebe Professorin, sehr hilfreiche website (nach Angewöhnen)
- Versuche, die Persönlichkeit der Professorin, die Modelle und Beispiele die sie rumgehen lassen hat zum anschauen.

6.3) Wo sehen Sie Verbesserungspotential für diese Lehrveranstaltung?

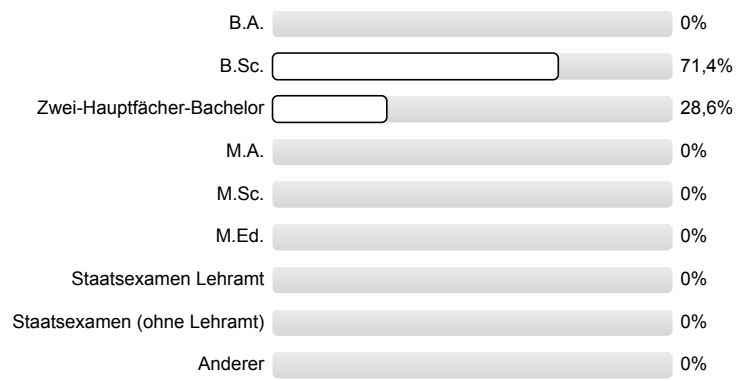
- Die Stukturen sind oftmals nicht nachvollziehbar und verständlich, gerade die vlmr bilder
- Falls möglich eventuell mehr Fragen an das Publikum richten, sodass man als Zuhörer die Möglichkeit hat mehr an der Veranstaltung teil zu nehmen.
- Für die Regios sind Kenntnisse aus den ersten beiden Semestern nicht bekannt, insbesondere wird oft auf das Analytik Praktikum hingewiesen, das nicht durchgeführt wurde
- Manchmal ein bisschen länger die einzelnen Phänomene erklären und die Hintergründe erläutern, sodass man es besser mitschreiben kann.
- Nichts, war die beste Vorlesung, die bisher hatte :)
- Viel vom Stoff ist pures auswendiglernen. Das ist zwar per se nichts schlechtes, aber fühlt sich nicht so erfüllend an zu lernen wie verständnisthemen. Vielleicht also ein bisschen weniger Fokus darauf alle Stoffe mit ihren Kristallstrukturen zu kennen und mehr wie man sich wo etwas auch evt herleiten kann.
- Vorlesung verständlicher machen, eventuell mehr aufschreiben oder mehr erklären, auf Sachen die man wissen muss genauer darauf eingehen. Mehr Beispiele

7. Allgemeine Fragen

7.1) Anzahl Fachsemester (bezogen auf den aktuellen Studiengang):



7.2) Angestrebter akademischer Abschluss (bezogen auf den aktuellen Studiengang):



Profillinie

Teilbereich:

Chemie

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Caroline Röhr

Titel der Lehrveranstaltung: Anorganische Chemie II
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Lernerfolg und Kompetenzerwerb

1.1) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,9	md=2	s=0,8
1.2) Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=2,6	md=2	s=1,2
1.3) Ich habe meine Fähigkeiten im Problemlösen verbessert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=2,9	md=3	s=1,1

2. Allgemeine Lehrkompetenz

2.1) Die Lehrperson kann die Inhalte verständlich erläutern.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,4	md=1	s=0,5
2.2) Die Lehrperson fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,5	md=1	s=0,9
2.3) Die Lehrperson stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,4	md=1	s=0,6
2.4) Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis der Inhalte bei.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,4	md=1	s=0,6
2.5) Lehr-Lernmaterialien (Präsentationen, Schaubilder, Lernvideos, etc.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,4	md=1	s=0,6

3. Studentische Eigenleistung

3.1) Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=3,5	md=3,5	s=1,7
---	----------------	--	---------------------	------	--------	--------	-------

4. Fakultätsspezifische Fragen

4.1) Die Lehrperson hält die vorgegebenen Veranstaltungszeiten ein.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,4	md=1	s=0,5
4.2) Zusätzliche Veranstaltungsmaterialien werden rechtzeitig bereitgestellt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=1,2	md=1	s=0,4
4.3) Es fehlt mir an Vorwissen aus anderen Lehrveranstaltungen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=14	mw=4,2	md=5	s=1,6

5. Workload

5.1) Falls Leistungspunkte (ECTS) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher	sehr hoch		sehr gering	n=14	mw=2,3	md=2	s=0,7
---	-----------	--	-------------	------	--------	------	-------

6. Gesamtbewertung

- 6.1) Wie bewerten Sie die Qualität der
Lehrveranstaltung insgesamt?
Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen



n=14 mw=1,6 md=1 s=0,8